

Fassadenwettbewerb Eisstadion - Vorstellung der überarbeiteten Fassadenentwürfe zur finalen Entscheidung

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	07.05.2021	Stadt Landshut, den	16.04.2021
Sitzungsnummer:	16	Ersteller:	Wocheslander, Verena

Vormerkung:

Die Stadt Landshut startete Mitte Januar einen Grafikerwettbewerb mit dem Ziel, ein aussagekräftiges Gestaltungskonzept für die „Textilfassade des neuen Eisstadions“ zu gewinnen. Am 05.03.2021 folgte die Entwurfspräsentation der vier beteiligten Grafikbüros im Bausenat. Anschließend einigte man sich darauf die beiden Konzepte von iD Atelier und DieTrabanten weiter auszuarbeiten und dem Bausenat zur finalen Entscheidung noch einmal vorzulegen.

Bei einer Online-Meinungsumfrage an die Bürger, lag der Entwurf von iD Atelier vor dem Entwurf der Trabanten. Der Entwurfsgedanke umfasste hier Emotionalität, Jugendförderung und Historie durch die personalisierten Fotos der „Spielerlegenden“, Landshut durch das Stadtwappen, und den Schriftzug „am Gutenbergweg“ als Standort des Eisstadions.

Verwaltung und Architekten favorisierten das Konzept von DieTrabanten. Das Konzept ist modern und zeigt dank seiner dynamischen Struktur „schematische Spielerfiguren“ in Aktion. Die Textilfassade ist nicht retrospektiv, bleibt neutral und repräsentiert somit auch aktuelles Spielgeschehen. Es hält dabei den Stadionnamen offen (evtl. zukünftiges Sponsoring)

Nach der unerfreulichen Kostenentwicklung für dieses Gewerk, folgte am 05.03.2021 im Bausenat ebenso der Beschluss die Ausschreibung aufzuheben, und eine neue gewerkweise Ausschreibung ausschließlich für die Ostfassade (Eingangsbereich) vorzunehmen. Es soll demnach nur noch die Hauptfassade umgesetzt werden. Auf eine grafische Umsetzung der Südfassade wird aus Kostengründen verzichtet.

Überarbeitung und Anpassung der beiden Entwürfe folgte in den letzten Wochen. Sie werden somit dem Bausenat in der Sitzung vom 07.05.2021 final präsentiert.

1. Überarbeitung

Der Grundgedanke der Entwürfe sollte dabei nicht verändert werden. In der Überarbeitung sind beide Fassadenelemente auf ein Fassadenelement zu reduzieren.

Die Ostseite umfasst eine ungewöhnlich große Dimension von etwa 460 m² (Höhe ca. 9 m, Länge ca. 52 m). Dies sollte bei der Überarbeitung und Darstellung berücksichtigt werden.

Die Leuchten sind unten vor dem Textil angebracht und werden daher nachts (bei Spielen) nicht die gesamte Fläche gleichmäßig rot beleuchten. Auch die Verwendung der Beleuchtung soll zum überarbeiteten Fassadenkonzept passen.

2. Abstimmung – Beschluss - Umsetzung

Nach Abstimmung und Beschluss beginnt die nächste Phase.
Der Siegerentwurf erhält den Auftrag zur Umsetzung der textilen Fassade.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Referentin bzw. der beiden Grafikerinnen über die überarbeiteten Fassadenentwürfe der Ostfassade wird Kenntnis genommen.
2. Der Bausenat erteilt nach Vorstellung und Beratung der Werbeagentur..... den Auftrag zur Umsetzung der textilen Fassade.

Anlagen:

Anlage 1 – Überarbeiteter Entwurf „DIETRABANTEN“

Anlage 2 – Überarbeiteter Entwurf „iDAtelier“